

OPTIMIERUNG DES IT RISK MANAGEMENT

Hilti & Jehle vertraut auf DataCenter der Stadtwerke Feldkirch



»Absolute Ausfallssicherheit und jederzeitige Verfügbarkeit waren für uns die wichtigsten Ziele bei Projektstart.«



Das Unternehmen

Hilti & Jehle ist ein innovatives Bauunternehmen mit über 135 Jahren Erfahrung. Als moderner und kompetenter Baupartner wird eine umfangreiche Palette an Leistungen angeboten: Hochbau, Tiefbau, Asphaltierungen, Spezialtiefbau, Grundbau, Betongleittechnik, Wohnbau sowie Gebäudesanierungen.

Projektziel

Die zwei vordringlichsten Ziele des gemeinsamen Projektes von Hilti & Jehle mit den Stadtwerken Feldkirch waren höchste Verfügbarkeit der IT-Systeme sowie absolute Ausfallssicherheit an allen Standorten – insgesamt fünf in Vorarlberg und Tirol. Diese Standorte sind in ihrem Workflow wesentlich davon abhängig, dass es zu keinen Ausfällen der IT-Systeme kommt.

Die Lösung

Die Anforderungen des Kunden konnten durch eine geografisch verteilte Clusterlösung gelöst werden. Zu Beginn wurde die Firmenzentrale von Hilti & Jehle über eine Standleitung an das DataCenter der Stadtwerke Feldkirch im Leusbündtweg angebunden. Aufgrund der Glasfaserleitung in Kombination mit der eingesetzten Multiplexing Technologie wurde es möglich, die Server beider Standorte zu einem Cluster vom Typ „Active-Active“ zu bündeln.

Diese geografisch verteilte Clusterlösung bietet den höchsten Grad an Performance. Dadurch, dass mehrere Knoten gleichzeitig „aktiv“ geschaltet sind, kann eine Lastverteilung (Load Balancing) stattfinden und die Performance beliebig skaliert werden. Weiters kann bei „Active-Active“-Systemen eine Verfügbarkeit von nahezu 100 % garantiert werden. Bei Ausfall eines Knotens übernimmt sofort der andere aktive Knoten, wodurch keine Downtime (Ausfallszeit) entsteht.

Schemaplan aktive CWDM Lösung

